

## Trennungen und ihre Tücken

Mit der aktuellen deutschen Rechtschreibung ist mehr möglich. Früher galt es zu unterscheiden zwischen deutschen Wörtern und Fremdwörtern. In Fremdwörtern blieben Buchstabengruppen wie *bl, gl, gn, br* zusammen, während man diese in deutschen Wörtern trennen musste.

1. Fremdwörter können nach den Trennregeln für deutsche Wörter getrennt werden, man kann sie aber auch wie bisher behandeln.

Gewisse Fremdwörter lassen sich so auf drei Arten trennen:

- *In-du-strie* (wegen 1.), *In-dus-trie* (wegen 3.), *In-dust-rie* (wegen 1.);
- *Kon-struk-tion*, *Kons-t-ruk-ti-on*;
- *In-stru-ment*, *Ins-t-ru-ment*;
- ebenso *Australien* (und andere Fremdwörter mit der Buchstabengruppe *str*).

2. Die Trennung von *ck* wird gehandhabt wie die von *ch* und *sch*:

- *Zu-cker-bä-cker* (und nicht: *Zuk-ker-bä-ker*).

3. In deutschen Wörtern und in gewissen Fremdwörtern wird *st* getrennt.

- *Chris-topf*, *Fens-ter* (nicht: *Chri-stoph*, *Fen-ster*)
- *As-sis-tent*, *Res-tau-rant* (und nicht: *As-si-stent*, *Re-stau-rant*)

4. Keine Ausnahme mehr bilden Fremdwörter mit lateinischen Vorsilben (*in-*, *kon-*). Sie können auf zwei (oder manchmal auch mehr) Arten getrennt werden:

- *kon-stant* oder *kons-tant*;
- *in-struktiv*, *ins-truktiv* oder *inst-ruktiv*;
- *Pro-blem* oder *Prob-lem*;
- *qua-dra-tisch* oder *quad-ra-tisch*
- *In-te-res-se* oder *In-ter-es-se*

Die Trennung in Wortfugen bleibt natürlich; immer noch: *Alp-horn*, nicht: *Al-phorn*.

Schliesslich sollte darauf verzichtet werden, die Endung *-tion* in *-ti-on* zu unterteilen:

- *Ak-tion* (und nicht *Akti-on*).

Alles klar? Im Zweifelsfall die Fachleute bei Rotstift fragen.